

Kirchenbote Johanneskirche Burghaig & Laurentiuskirche Lehenthal

Oktober - November 2025



Gott spricht: Ich will das **Verlorene** wieder suchen und das **Verirrte** zurückbringen und das **Verwundete** verbinden und das **Schwache** stärken.

EZECHIEL 34,16

Monatspruch NOVEMBER 2025

Theater in der Kirche - Seite 9

Krippenspielproben - Seiten 20 und 24



Wir sind für Sie da:

Pfarrei Burghaig-Lehenthal

Burghaiger Kirchweg 3
95326 Kulmbach
Tel.: 09221 1004

Pfarrer Holger Fischer

Holger.Fischer@elkb.de
Tel.: 09221 1004
Fax: 09221 924988

Pfarramtssekretärin

Renate Pietruska
pfarramt.johannes.ku@elkb.de
Bürostunden der Sekretärin:
Mi.: 15.00 bis 18.00 Uhr
Do.: 09.00 bis 12.00 Uhr
Tel.: 09221 1004
Fax: 09221 924988

Vertrauensfrau Burghaig

Astrid Schmitt, Mobil: 0178 4999973

Mesner/-innen:

Jutta Heierth, Tel.: 09221 4123
Günther Oehrlein, Tel.: 09221 3652
Anita Hering, Tel.: 09221 81100
Ralph Partridge, Tel.: 09221 877417
Uta Poerschke, Tel.: 09221 8784422

Johanneskindergarten

Linda Prell
Kindergartenleiterin

DIE KITA gemeinnützige GmbH

Johanneskindergarten Burghaig
Burghaiger Kirchweg 5
95326 Kulmbach
Tel.: 09221 2358
Fax: 09221 6078330
E-Mail: Johanneskirche@die-kita.de

Gabenkonto bei der

SPK Kulmbach-Kronach
IBAN: DE93 7715 0000 0000 2072 90
BIC: BYLADEM1KUB

Impressum

Herausgegeben von der
Evang.-Luth. Pfarrei
Burghaig-Lehenthal
Burghaiger Kirchweg 3
95326 Kulmbach-Burghaig
www.johanneskirche-kulmbach.de

Redaktion:
Pfarrer Holger Fischer (v.i.S.d.P.)

Redaktionelle Gestaltung:
André Huber und Hans Wunderlich

Der Gemeindebrief für Burghaig und
Lehenthal erscheint zweimonatlich.

Bildernachweis:
Band: © Vturin S. aka Nemo/fotolia.de.
Die anderen Bilder sind von privat,
meist Pfr. Fischer, Pixabay und
Gemeindebrief.evangelisch.de

Wir sind für Sie da

Pfarrei Burghaig Lehenthal

Burghaiger Kirchweg 3
95326 Kulmbach
Tel.: 09221 1004

Vertrauensfrau Lehenthal

Brigitte Grüger
Tel.: 09223 944155
Mobil: 0171 9355414

Mesnerin Lehenthal

Theresa Skoda
über Pfarramt Burghaig erreichbar

Gabenkonto Lehenthal bei der

VR Bank Oberfranken Mitte
IBAN: DE38 7719 0000 0002 8101 90
BIC: GENODEF1KU1

Inhalt

Gemeinsame Pfarrei Burghaig-Lehenthal	
Mitarbeitende und Konfirmanden	4
Andacht	6
Freud und Leid	7
JVV Sammlung	8
Theater in der Kirche	9
Adventsfest Burghaig	10
Exerzitien	11
Herbstsammlung Diakonie	12
Religion für Neugierige	13
Aus dem Dekanat	14
Rückblicke	17

Johanneskirche Burghaig	
Rückblicke	18
Kirchgelderinnerung	20
Krippenspielprobe	20
Danke an die Ortsjugend	21
Neues aus dem Kindergarten	22
Kinderseite	23

Laurentiuskirche Lehenthal	
Krippenspielprobe	24
Rückblicke	25

Gottesdienstplan	
Plakat Theater in der Kirche	32





Gruppen und Kreise

Frauenfrühstück Bh+Lt

Mi., 12.11.2025, um 09.00 Uhr,
Gemeindesaal
Thema: „Hildegard v. Bingen, Ordens-
frau, Dichterin und Pflanzenkundlerin“
Referent: Friedhelm Haun
Auskunft bei Frau Müller-Wendland
Tel.: 5327

Bibelkreis für alle Bh+Lt

am Freitag, ca. alle 4 Wochen
von 17.45 bis 19.15 Uhr
Auskunft bei Pfarrer Fischer, Tel. 1004

Musik

Kirchenchor Bh

Mo., um 19.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Traudel Schwägele
Tel.: 84411

Posaunenchor Bh

Mi., um 19.30 Uhr
Ansprechpartner: Helmut Bock
Tel.: 74935

Teenieband Bh

Mi., um 19.00 Uhr, nach Absprache
Ansprechpartnerin: Silvia Schnabel
Tel.: 83616

Band Bh

nach Absprache
Ansprechpartnerin: Silvia Schnabel
Tel.: 83616

Kirchenjugend Burghaig Bh+Lt

Mi., von 18.00 bis 19.30 Uhr
Auskunft bei Hans Weiß
Tel. 8215444 oder 97723

Hauskreis Oehrlein/Partridge Bh+Lt

Di., 07.10. und 04.11.2025, um 17 Uhr
Rosenweg 1
Auskunft bei Beate Oehrlein
Tel. 3652

Kirchenchor Lt

Mo., um 19.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Uli Limmer
Tel.: 4078883

Posaunenchor Lt

Mi., um 19.30 Uhr
Ansprechpartner: Alexander Hugel
Tel.: 3911822

Musikteam Bh

nach Absprache
Ansprechpartnerin: Doris Dregelies
Tel.: 6919993

Mitarbeitende und Konfirmanden

Kindergottesdienstteam Bh

Mi., 12.11. um 19.00 Uhr
Auskunft bei Pfarrer Fischer
Tel.: 1004

Besuchsdienstkreis Bh

Mi., 26.11.2025, um 19.00 Uhr
Auskunft bei Pfarrer Fischer
Tel.: 1004

Konfirmandenkurs Bh + Lt

Mi., wöchentlich
(außer in den Ferien)
von 16.00 bis 18.00 Uhr
Auskunft bei Pfarrer Fischer, Tel.: 1004

Kindergottesdienstteam Lt

Auskunft bei Uli Limmer
Tel.: 4078883

Besuchsdienstkreis Lt

Fr., 28.11.2025, um 16.00 Uhr
Auskunft bei Pfarrer Fischer
Tel.: 1004



Unser Gemeindemotto:
Wir wollen als einladende
Gemeinschaft
im Glauben an Jesus Christus
wachsen,
Gott von ganzem Herzen
lieben lernen,
mit unseren Gaben dienen und
Gottes befreiende Botschaft
weetersagen.



Andacht - Gesegnetes Land

Bei jedem Weg, den ich gehe, kann ich einem kleinen Stück zutrauen, gesegnetes Land zu sein. Ich verlangsame meine Schritte und setze bewusst einen Fuß vor den anderen. Wie sieht der Himmel über mir aus? Azurblau oder eher schiefergrau? Und was ist mir heute schon von oben her zugefallen?

Wenn mir jemand begegnet, lächle ich ihm oder ihr zu. Der Malerin, die eine Fassade streicht und dabei pfeift. Dem Herrn im Wintermantel, der schwer an

seinen Einkaufstaschen schleppt. Vielleicht nehmen sie das Lächeln mit und geben es weiter.

Ich denke an die, die mir vertraut sind. Manche wohnen gleich um die Ecke, andere sind weit weg, ich werde sie lange nicht sehen. Die einen haben eben ein Baby bekommen, kurze Nächte und doch Schweben im Glück. Für andere ist das Leben mühselig, eine ist vom Beruf gestresst, einem anderen steht eine Operation bevor. Ich stelle mir vor, dass

ich einen Lichtstrahl vom Himmel an sie schicken kann.

Dann schaue ich mich um nach dem, was sich am Rand entdecken lässt. Ein Junge hüpf pfeifend an mir vorbei. Sein Lied kenne ich nicht. Hunde beschnuppern einander, während ihre Besitzer:innen sich über das Wetter unterhalten. Über einen Zaun schaut eine Dahlie in Rosé. Ein Junge hüpf pfeifend an mir vorbei. Sein Lied kenne ich nicht. Wofür möchte ich ein „Danke“ zum Himmel schicken?

Gesegnetes Land, wo immer ich gehe. Überall könnte es sein, in meiner Nähe, an jedem Ort, zu jeder Zeit. Es wahrzunehmen, verändert meinen Tag. Und wer weiß, vielleicht sogar mein Leben.

Tina Willms



Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Lukas 17,21

Freud und Leid

Getauft wurde:

Joshua und Luca Hanitsch, Monschau
Eva Krisling, Kulmbach

Kirchlich bestattet wurde:

Meta Adem, geb. Müller, 92 Jahre

Hinweis:

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihre kirchlichen Amtshandlungen veröffentlicht werden, setzen Sie sich bitte mit dem Pfarramt rechtzeitig in Verbindung.



JVV Suppenküchen

Seit November. 2021 ist es nicht möglich, Sachspenden zu transportieren, jedoch gelingt es weiterhin, Suppenküchen zu betreiben.



Auf der Homepage (www.j-v-v.de) lesen wir hierzu:

„In der Ukraine beträgt die durchschnittliche Rente ca. 60 €/Monat. Die Lebensmittelpreise sind fast wie bei uns. Da bleibt neben Miete, Strom und Heizkosten meist kein Geld für Nahrung oder Medikamente. JVV betreibt derzeit (Stand Juli 2025) sechs Suppenküchen für insgesamt 150 Personen. Fünf Mal pro Woche bekommen bedürftige Menschen, überwiegend alte Juden und Kriegsflüchtlinge aus der Ostukraine eine warme Mahlzeit, Gemeinschaft, Zuneigung und wöchentliche Bibelstunden für Interessierte.

Gehbehinderten und sehr kranken Menschen werden die Mahlzeiten nach Hause gebracht.

Viele einsame Menschen haben durch den Dienst der Suppenküchenarbeit zum lebendigen Glauben an Jesus Christus gefunden. In jedem Fall hilft es ihnen zu überleben, sie schließen Freundschaften und hören das Evangelium. Alte Juden können kaum glauben, dass ihnen gerade aus Deutschland geholfen wird. Der Suppenküchendienst hat sich in den letzten Jahren zum Hauptschwerpunkt unserer Arbeit entwickelt.

Wer mit seiner Spende direkt helfen möchte, überweist auf das Gabenkonto unserer Kirchengemeinde einen Betrag.

Wir leiten die Spende so schnell als möglich an JVV weiter.

Eine Paketsammlung findet in unserer Kirchengemeinde leider nicht statt.

Gabenkonto Kirchengemeinde Johanneskirche:

SPK Kulmbach-Kronach

IBAN: DE93 7715 0000 0000 2072 90

Stichwort: „JVV Ukrainehilfe“

Jetzt Girocode
in Ihrer Bank-App
scannen:



Weitere Informationen und wie sie mit 65 € monatlich einer Person einen Suppenküchenplatz finanzieren können finden sie auf: www.j-v-v.de

TIK – Theater in der Kirche gastiert mit „Die Nacht von Flossenbürg“ in der Johanneskirche Burghaig



In der Nacht vom 8. auf den 9. April 1945 wartete Dietrich Bonhoeffer in einer Zelle des Konzentrationslagers Flossenbürg auf seine Hinrichtung. Es ist nicht bekannt, was sich in dieser Nacht in eben dieser Zelle zugetragen hat. Das TIK – Theater in der Kirche geht mit seiner Inszenierung von „Die Nacht von Flossenbürg – Szenen aus dem Leben und Sterben Dietrich Bonhoeffers“ der Frage nach: „Wie könnte es gewesen sein?“ Das Ensemble aus Neuenmarkt gastiert am Sonntag, 16. November 2025, um 17:30 Uhr in der Johanneskirche in Kulmbach-Burghaig.

Das Stück „Die Nacht von Flossenbürg“ von Karlheinz Komm vergegenwärtigt die jüngere deutsche Geschichte. In „Die Nacht von Flossenbürg“ schafft Komm einen fiktiven Bericht über Bonhoeffers Todesnacht. In einer dramatischen Szenenfolge bringt der Autor einen Wärter (Benedikt Lehmann) ins Spiel. Er tritt in einen Dialog mit Bonhoeffer (Nicolas Valentin Peter) über Schuld, Gewissen, Menschlichkeit und Glauben. Dem gegenüber steht Bonhoeffers Mutter (Barbara Wunsch), die aus Bonhoeffers Briefen liest. In „Rückblenden“ agiert sie mit ihrem Sohn, um wesentliche Stationen aus dessen Leben aufzugreifen.

Das Stück „Die Nacht von Flossenbürg“ ist ein Theaterstück gegen das Vergessen der NS-Gräueltaten. Aus diesem Grund zeichnete die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern die Inszenierung von Jürgen Peter im Jahr 2021 mit dem Wilhelm-Freiherr-von-Pechmann-Preis aus. Der Preis fördert die Auseinandersetzung mit der Zeit des Nationalsozialismus heute. Dietrich Bonhoeffer hat also uns und der Kirche – nicht nur der evangelischen – noch über den Tod hinaus viel zu sagen. Sein früherer, gewaltsamer Tod ist sicher eine seiner wichtigen Aussagen. Bonhoeffer wurde erst 50 Jahre nach seinem Tod vom Berliner Landgericht rehabilitiert.

Die Aufführung in der Johanneskirche Burghaig findet am Sonntag, 16.11.2025, 17.30 Uhr statt (s. Seite 32)



ADVENTSFEST

ORTSJUGEND BURGHAIG

AB 16UHR IM ATRIUM DER JOHANNESKIRCHE

Kinderangebote:



- **Zaubershow**
- versch. Bastelangebote

Verpflegung:

- Glühwein, Bier, selbstgemachte Liköre
- Stollen, Gewürzschnitten, Crepes
- Wiener
- Bauertopf aus der **Feldküche**



Unterhaltung:

- **Adventsandacht**
- Musikverein Burghaig
- Adventsmarkt mit versch. Ständen



+ BEHEIZTES ATRIUM!



SAVE THE DATE

NOVEMBER

	29.	

GENAUERE INFOS FOLGEN...



Exerzitien mit Geistlicher Begleiterin Barbara Wagner und Pfarrer Holger Fischer

„Gott kommt zu mir ...“
 Das Ende des Kirchenjahres wollen wir mit Meditation und geistlichen Übungen gestalten. „Täglich 20 bis 30 Minuten zu Hause „Zeit der Stille“ über einen biblisch-christlichen Impuls halten und sich einmal wöchentlich darüber für eine Stunde in geschützter Runde austauschen“, so könnte man diese Exerzitien beschreiben. Das erste Gruppentreffen findet am **Dienstag, 04.11.2025 von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr** im Gemeindesaal, Burghaiger Kirchweg 1 statt. Weitere Treffen sind jeweils dienstags zur gleichen Uhrzeit am **11.11., 18.11. und 25.11.2025.**



Barbara Wagner ist eine erfahrene Kursleiterin und hat - wie auch Pfarrer Holger Fischer- eine Ausbildung als Geistliche Begleiterin absolviert. Da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist, bitten wir Sie, sich unbedingt bis **spätestens 28.10.2025** im Pfarramt anzumelden: Tel. 09221-1004 oder per E-Mail: pfarramt.johannes.ku@elkb.de





auch mit einer Vielzahl von Projekten. Sie ermöglicht den Zugang zu konkreten Hilfen wie Tafeln, Kleiderkammern, Lernhilfen, Spielgruppen, Besuchsdiensten etc. und bildet somit auch ein soziales Netz für Hilfesuchende und Interessierte. Bitte unterstützen Sie diese Projekte und alle anderen Angebote der Diakonie mit Ihrer Spende. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informations- und Werbematerial finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk.

Wir bitten um Ihre Spende unter dem Vermerk:
"Herbstsammlung der Diakonie"
auf folgendes Konto:
Pfarramt Burghaig bei Sparkasse
Kulmbach-Kronach
IBAN: DE93 7715 0000 0000 2072 90

Manchmal gerät das Leben aus den Fugen: Probleme am Arbeitsplatz, mit dem Vermieter oder Behörden sowie familiäre oder finanzielle Schwierigkeiten können zu einer großen Belastung werden. Gerade in besonderen Lebenslagen ist es oftmals schwierig, ganz alleine zurecht zu kommen. Die Mitarbeitenden der KASA lassen die Ratsuchenden nicht allein mit Ihren Fragen und Problemen. Sie kennen die diakonischen Angebote in der Region und suchen gemeinsam nach der passgenauen Anlaufstelle. Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit. Neben ihrer Funktion als „Vermittlungsstelle“ engagiert sich die KASA besonders bei der Bekämpfung der wachsenden Armut und ihrer Folgen

für Neugierige RELIGION

WIE KANN GLAUBE TRÖSTEN?

Wenn man Schlimmes erlebt hat, dauert es, bis man wieder auf die Füße kommt. Was man da nicht braucht, sind fromme Sprüche und falsche Versprechen. Not lehrt nicht automatisch beten, sondern oft fluchen oder verstummen. Wenn es schier unerträglich geworden ist, wird nicht selten nach einem Tröster gerufen, der mit einem mächtigen Wort die Angst vertreibt und Hoffnung schenkt. Doch aus guten Gründen hat sich die christliche Seelsorge vor Jahrzehnten von solch einem autoritären Verständnis verabschiedet.

Den Theologen ist klar geworden: Trösten ist weniger eine Sache des Zusprechens als des Zuhörens, des Dabeiseins und Dabelbleibens. Trost zu finden kann bedeuten, dass man das Unvermeidliche annimmt. In der Not geraten viele Menschen ins Straucheln und verlieren ihre Kraft und Initiative. Trösten kann man jemanden in solch einer Lage nur, wenn man sich ihm ohne Vorbehalte zuwendet, seine Not wahrnimmt, sie ernst nimmt, sie auch klar und realistisch anschaut. Trost zu finden muss nicht heißen, sofort wieder festen Halt zu spüren. Es kann auch bedeuten, dass man das Unvermeidliche annimmt und sich ihm ergibt.

„Ergebung“ ist ein wichtiges Wort in der christlichen Tradition. Wenn ich mich „ergebe“, bin ich in meiner Not angekommen, erkenne ich meine Lage, halte ich mich nicht für stärker, als ich bin, werde ich bereit, nach

einem neuen Weg zu suchen. Doch diesen zu finden, dauert seine Zeit. Deshalb gehört neben der Ergebung auch die Geduld zu einem echten Trost. Man muss warten und ausharren, manchmal sehr lange. Das macht das Trösten in einer Zeit, die auf Schnelligkeit und Effizienz ausgerichtet ist, so schwer. Wer getröstet ist, hat sich selbst wiedergefunden. Dafür muss man nicht gläubig sein. Aber die Sprache der Bibel und die christliche Bilderwelt stellen Worte bereit, die die eigene Angst und die eigenen Schmerzen fassbar machen, sie mitteilbar machen.

Und wer Worte für die eigene Not hat, kann sie mit anderen teilen. Biblische Metaphern sind poetisch und damit offen. Es sind kollektive Bilder, ein geteilter Schatz an Erfahrungen und Erzählungen. Ihre Kraft entfalten sie am ehesten, wenn man sie miteinander teilt, im Gespräch mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer, im Gottesdienst, manchmal auch im privaten Gespräch. Und es kann sich etwas entwickeln, an dessen Ende keiner recht zu sagen weiß, wer hier wem geholfen hat. Das nennt man dann Seelsorge.

JOHANN HINRICH CLAUSSEN



Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de



Aus dem Dekanat

Festgottesdienst mit Ordination am Sonntag 12. Oktober 2025, 14.00 Uhr

Prof. Dr. Dr. Timm Siering ist seit 2022 Professor für Musikpädagogik und Musikwissenschaften sowie Prorektor an der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth. Geboren in Kassel, hat er auch Theologie, Religionswissenschaft und Skandinavistik in Göttingen, Hannover und Göteborg studiert. In Paderborn hat er in Evangelischer Theologie und in Münster in Musikpädagogik promoviert. Das Vikariat absolvierte er in Vorpommern. Jetzt lebt er mit seiner Frau und drei Kindern gerne in Wirsberg. Dort will er sich nach seiner anstehenden Ordination ehrenamtlich als Pfarrer in die Gemeindegemeinschaft einbringen. Frau Regionalbischöfin Berthild Sachs wird ihn in einem festlichen Gottesdienst in der Johanniskirche Wirsberg ordinieren.

70 Jahre Auferstehungskirche in Kulmbach

In der Bleich entstand der erste große Kirchenneubau nach dem Krieg. In einem Festgottesdienst mit Dekan Friedrich Hohenberger wird daran am **Sonntag, 26.10.2025, 9.30 Uhr** dankbar erinnert.

Dekanatsgottesdienst zum Reformationstag 2025 in der Petrikerkirche

Zu einem festlichen zentralen Gottesdienst am Reformationstag lädt das Dekanat Kulmbach am **Donnerstag, 31.10.2025, 19.00 Uhr** in die Petrikerkirche ein. Gast an der Kanzel ist **Schwester Elise Stawenow**. Sie stammt aus der Gegend von Halle und Leipzig. Während ihres Studiums der Kirchenmusik in Halle lernte sie die Community Christusbruderschaft Selbitz kennen, wo sie anschließend den Weg zur Ordensschwester einschlug. Sie liebt es, nach der Bedeutung der biblischen Texte für heute zu suchen. Das führte sie zum Zweitstudium der Theologie nach Neuendettelsau und Leipzig. Schwester Elise lebt im Ordenshaus der Christusbruderschaft und ist Pfarrerin an der Hospitalkirche in Hof. Musikalisch wird der Gottesdienst durch den Bezirksposaunenchor Kulmbach gestaltet.

(Foto: Privat)



Ein bisschen Frieden - Dritter Kulmbacher Schlagergottesdienst

Die Schlager-Fan-Gemeinde kann am **Samstag, 08. November, um 17 Uhr** in der **Spitalkirche** Gott feiern. Dabei geht es als Auftakt zur Ökumenischen FriedensDekade 2025 um Frieden, einem Herzstück des Glaubens. Bei der musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes wird Dekan Friedrich Hohenberger durch Rainer Ludwig beraten.

Deutsches Rotary-Orchester zu Gast in der Petrikerkirche

ROTARY und seine Mitglieder unterstützen weltweit und vor Ort soziale Projekte. Etwa 60 leidenschaftliche Musiker aus ganz Deutschland treffen sich jährlich zu einem Konzertwochenende. Am **19. Oktober 2025** führt der Weg auf Einladung des Kulmbacher Rotaryclubs in die Petrikerkirche. Der Erlös des Benefiz-Konzertes kommt der Kulmbacher Tafel zugute. Als Kirche unterstützen wir dieses Engagement, weil es auch eine christliche Botschaft hat: Hat nicht jede Kirche im Zentrum mit dem Altar eine Tafel? Wie schön ist es, wenn das Benefizkonzert diese himmlische Tafel mit der irdischen Kulmbacher Tafel verbindet, so dass hier und dort Menschen satt werden! Wir freuen uns, wenn sich viele nach dem Gottesdienst in der Spitalkirche um 10 Uhr auf den Weg machen zum **Konzert um 11.30 Uhr** in der **Petrikerkirche**.

Ökumenische FriedensDekade: Kulmbach ist 2025 Schwerpunktdekanat

Erstaunlich: 7-mal mehr Menschen als in den Fußballstadien der 1. Bundesliga zusammen beten Woche für Woche in den Sonntagsgottesdiensten für Frieden. Ist das sinnlos? Dankbar erinnern wir uns, welche Kraft Friedensgebete entfalten konnten und 1989 unser Land veränderten.

Die **Ökumenische FriedensDekade** (Veranstaltungen siehe S. 16) macht diesen Einsatz für Frieden im November sichtbar: An zehn Tagen wird dem Gebet und Engagement gegen Gewalt und Krieg Raum und Zeit gegeben. Viele Menschen hoffen, dass Kirche angesichts des Unfriedens Orientierung gibt. Frieden soll keine Illusion sein. Frieden stiften ist ein zentraler Auftrag, der sich nicht nur an Verantwortliche, sondern auch an alle ganz persönlich richtet – auch an Sie.



Aus dem Dekanat

Als Schwerpunktdekanat übernimmt das **Dekanat Kulmbach** im Jahr 2025 landesweit eine zentrale Rolle. Täglich werden im Dekanatsbezirk Friedensgebete und Veranstaltungen angeboten. Eine Übersicht findet sich im dafür erstellten Flyer oder bei www.dekanat-kulmbach.de

Die Termine sollten Sie sich nicht entgehen lassen und bereits jetzt vormerken:

So., 09.11.2025, 19.00 Uhr: Meinen Frieden gebe ich euch

Zur Eröffnung der Kulmbacher FriedensDekade:

Jugendlicher High7-Gottesdienst in der **Christuskirche Neuenmarkt**

Di., 11.11.2025, 19.00 Uhr: Welt in Unordnung – gerechter Friede im Blick

Vortrag mit Prof. Dr. Reiner Anselm (LMU München)

Evangelische Friedensethik angesichts neuer Herausforderungen:

Die neue Friedens-Denkschrift der EKD **Spitalkirche Kulmbach**

Sa., 15.11.25, 15.30 Uhr: Gebet der Religionen für Frieden

Gestaltet durch Teilnehmer verschiedener Religionen

Friedhof Kulmbach, Beginn an der Aussegnungshalle

So., 16.11.25, 9.30 Uhr: Komm den Frieden wecken

Zentraler Friedensgottesdienst für Bayern mit Regionalbischöfin Berthild Sachs,

Dekan Friedrich Hohenberger und Gästen aus der Ökumene

Friedenskirche Kulmbach

Mi., 19.11.25, 11.00 Uhr: Gegen den Hass

Vortrag mit Ahmad Mansour (Berlin), **Spitalkirche Kulmbach**

Mi., 19.11.25, 19.00 Uhr: In Gott finden wir Frieden

Zentraler Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Dekan Friedrich Hohenberger

Kreuzkirche Kulmbach

Verabschiedung Pfarrer Hans Roppelt

In einem bewegenden Gottesdienst wurde **Pfarrer Hans Roppelt in St. Hedwig** in den Ruhestand verabschiedet. Zahlreiche Gäste (hier Landrat Klaus Peter Söllner) und viele Weggefährtinnen und Weggefährten wünschten Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt. Hans Roppelt war mit großer Freude immer im ökumenischen Austausch und ökumenischer Gemeinschaft mit den evangelischen Brüdern und Schwestern, so auch über viele Jahre mit Pfarrer Holger Fischer. Zusammen mit Dekan Friedrich Hohenberger und Kaplan Martin pflegten sie wöchentlich am Mittwoch die Laudes-Gebetsgemeinschaft.



Apl. Prof. Dr. Rudolf-Christian Henning in den Ruhestand verabschiedet

Pfarrer Prof. Dr. Henning wurde von Dekan Friedrich Hohenberger in der Petrikerkirche und von der Schulfamilie in den Ruhestand verabschiedet. Über viele Jahre und für viele Jahrgänge war er eine prägende Gestalt des evangelischen Religionsunterrichtes am Markgraf-Georg-Friedrich-Gymnasium. Vielen Dank für den geleisteten Dienst und Gottes Segen für den Ruhestand.





Rückblicke

Diensteinführung von Lektor Karsten Poerschke



Karsten Poerschke (rechts) wurde nach Ausbildung und bestandener Prüfung am Trinitatisfest in der Johanneskirche der Lektorendienst in der Pfarrei Burghaig-Lehenthal und auch in unserer Kooperationsgemeinde Melkendorf übertragen. Vertrauensfrau Astrid Schmitt (Mitte) verlas die Ernennungsurkunde und Pfarrer Fischer (links) segnete Karsten Poerschke für seinen Dienst. Unsere Gemeinden sind allen Lektoren und Lektorinnen dankbar für die wortkräftige Unterstützung, das Evangelium zu Gehör zu bringen.

Nach dem Gottesdienst bot sich noch Gelegenheit zum Austausch und Gespräch in unserem sommerlichen Atrium. Lektor Poerschke wurde an diesem besonderen Tag von seiner Familie und vielen Weggefährten und Weggefährtinnen begleitet.



Konzert Junge Solisten



Die gut besuchte **Johanneskirche Burghaig** bot das richtige Umfeld für einen besonderen Hörgenuss: Talentierte Schülerinnen und Schüler der Musikschule Kulmbach wurden begleitet vom **Kulmbacher Kammerorchester** und zeigten ihr Können. Die Gesamtleitung hatte in bewährter Weise Dirigent Thomas Grünke.

Bitte vormerken!

Am **21.12.2025** wird das **Kulmbacher Kammerorchester** wieder ein **vorweihnachtliches Konzert** in unserer Kirche geben. Nähere Einzelheiten gibt es im nächsten Kirchenboten.

» Wenn die Tage stiller werden, spricht die Seele lauter.

TINA WILLMS



Kirchgeld-Erinnerung

Wir möchten alle Gemeindeglieder noch einmal höflich erinnern, **für das Jahr 2025** das Kirchgeld zu entrichten. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, Ihre Beiträge für folgende Zwecke zu erheben und zu verwenden:



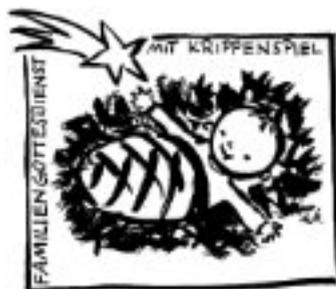
- Finanzierung der Belange des kirchengemeindlichen Haushalts
 - Beginn der Ansparung eines Guthabens, um eine Photovoltaikanlage für die kirchlichen Gebäude, Burghaiger Kirchweg 1-3 installieren zu können und so der Energiewende in Zukunft Rechnung zu tragen.
- Bitte helfen Sie mit, damit wir weiterhin als Kirchengemeinde für Sie da sein können und die christliche Botschaft in Burghaig zu hören ist. Das Kirchgeld ist keine freiwillige Spende, sondern eine zu entrichtende Ortskirchensteuer.

Wir danken allen herzlich, die es bereits überwiesen haben. Falls Sie wegen zu geringen Einkommens nicht kirchgeldpflichtig sind, dann geben Sie bitte kurz im Pfarramt Bescheid. Falls Sie es einfach nur vergessen haben, dann bitten wir um eine Überweisung an:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Burghaig
 Evang. Kreditgenossenschaft e.G.
 IBAN DE40 5206 0410 0005 3760 92
 Stichwort: „Kirchgeld 2025“

Krippenspiel 2025

Alle Kinder, die beim diesjährigen Krippenspiel und im Engelschor am Heiligen Abend, **24.12.2025, um 15.00 Uhr** mitmachen möchten, treffen sich am **Freitag, 17.10.2025, um 16.00 Uhr** zur Rollenverteilung und für weitere Absprachen in der Johanneskirche. Die Proben sollen bis Weihnachten jeweils freitags stattfinden. Die für alle günstigste Uhrzeit sprechen wir noch miteinander ab. Herzliche Einladung zum Mitmachen. Wir freuen uns auf euch!
 Euer Pfarrer Holger Fischer mit Team



Dank an die Ortsjugend Burghaig

Ein wunderbares Zeichen der Verbundenheit mit der Johanneskirche und eurer Kirchengemeinde habt ihr uns gegeben, als ihr den Kirchweihgottesdienst in Festausstattung besucht und mitgefeiert habt. Ein herzliches Dankeschön für alle Mühen und alles Engagement bei der Kirchweiheröffnung am Kirchweihfreitag im Atrium. Vielen Dank auch an den Musikverein für die musikalische Umrahmung und die logistische Unterstützung.



Auch das gute Wetter hat viele Besucherinnen und Besucher angelockt.



Liebe Gemeindemitglieder,

im September begrüßten wir in der Krippe- und in den Kindergartengruppen viele neue Kinder mit ihren Familien.

Das Fest zum **Weltkindertag** (20. September) unter dem Motto „Kinder haben ein Recht auf Teilhabe und Inklusion“ startete dieses Jahr mit einem leckeren Buffet, welches die Familien spendierten. Gestärkt mit Obst, Laugengebäck und Süßem stiegen die Erzieherinnen wir mit den Kindern thematisch ein. Bei verschiedenen Spielen im Turnraum konnte sich jedes Kind ausprobieren und eigene Stärken finden. So kann die eine gut klettern, der andere dafür schneller rennen. Dadurch erfahren Kinder, dass jedes auf seine Art besonders ist. Ebenso setzten sich die Kinder mit ihrer eigenen Identität auseinander, zum Beispiel „Wer bin ich?“ oder „Was brauche ich, damit es mir gutgeht?“

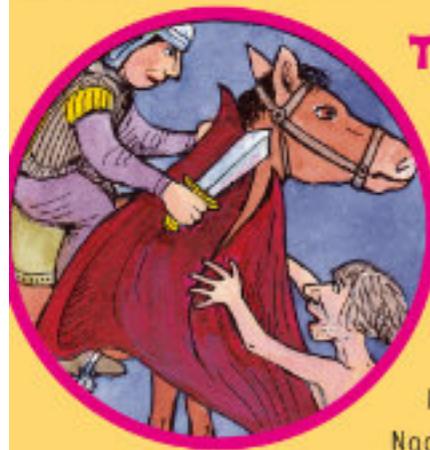
In den vergangenen Monaten befassten sich die Pädagogen intensiv mit der Erarbeitung und Gestaltung des **Kinderschutzkonzeptes**. Zum Elternabend lu-

den wir eine Mitarbeiterin von **Avalon** ein. Das ist eine Organisation zur Unterstützung und Hilfe für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die sexuelle Gewalt erleben oder erlebt haben. Die Referentin ging dabei auf die Entwicklung kindlicher Sexualität ein und konnte Fragen der Eltern klären.

Der **Elternbeirat** des Johanneskindergarten veranstaltet am **11.10.2025 einen Second-Hand-Basar**. Von **10.30 bis 13.00 Uhr** können die Eltern hauptsächlich Herbst- und Winterbekleidung anbieten oder erwerben. Für Schwangere ist bereits um 10.00 Uhr geöffnet.

Es werden wie immer leckere hausgemachte Kuchen und Torten angeboten - gerne auch zum Mitnehmen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Team des Johanneskindergartens



Teilen macht Freude

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer, für die er kämpft. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.

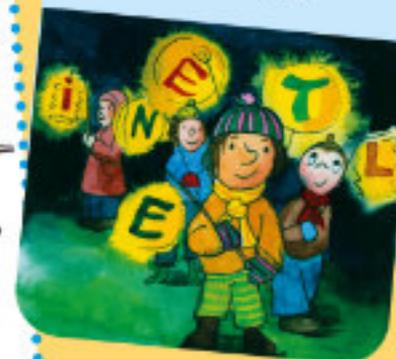
Friedenslaterne

Schneide eine große Plastikflasche so ab, dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für die Drahtaufhängung. Zeichne auf weißen Karton zwei große Tauben, schneide sie aus und klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem LED-Laternenstab kann es losgehen auf den Martinszug!



Rätsel

Was macht uns der gute Martin vor? Die Buchstaben in richtiger Reihenfolge ergeben die Antwort.

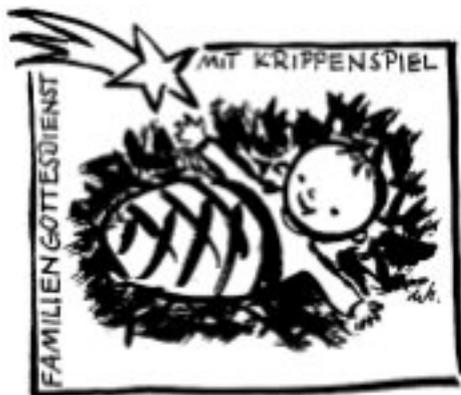




Krippenspielproben ab November

Liebe Kinder, liebe Konfirmandinnen und Konfirmandinnen, auch dieses Jahr wollen wir wieder ein schönes Krippenspiel für den Heiligen Abend einüben. Es wäre super, wenn ihr alle mitmachen könntet.

Wir treffen uns zur Rollenverteilung am **Samstag, 15.11.2025, um 14:00 Uhr im Gemeinderaum in Lehenthal.**



Rückblicke

Rückblick: Feierliche Jubelkonfirmation

11 Männer und Frauen begingen im festlichen Gottesdienst in der Laurentiuskirche in Lehenthal das Gedächtnis ihrer Konfirmation.

Der Gottesdienst wurde vom Posaunen- und Kirchenchor musikalisch mitgestaltet und von Pfarrerin i.R. Diana Eschrich-Skoda und Pfarrer Holger Fischer gemeinsam gefeiert. Lothar Hübner gratulierte für den Kirchenvorstand. Die Orgel spielte Andrea Günther.



obere Reihe von links: Silberne Konfirmation Martin Laubender, Benjamin Braun, Sabrina Geißler, Nicole Mertel und Pfarrer Holger Fischer;

mittlere Reihe von links: Werner Klötzer und Reinhold Leistner Diamantene Konfirmation; Joachim Hugel und Sabine Laubender Goldene Konfirmation; Ottfried Lindner Eiserne Konfirmation; Gudrun Müller Gnadenkonfirmation.

im Vordergrund: Babette Will, die das seltene Jubiläum der Kronjuwelenkonfirmation begehen konnte, mit Pfarrerin i. R. Diana Eschrich-Skoda.



Rückblicke

Jubiläumskirchweihe

Beim Festgottesdienst anlässlich unserer Jubiläumskirchweihe zur 125-jährigen Einweihung unseres Kirchenschiffes am 10. September 1900 konnten wir zahlreiche Gäste aus den umliegenden Gemeinden begrüßen und gleichzeitig das 60-jährige Gründungsjubiläum unseres Posaunenchores feiern. Im Gottesdienst wurde er tatkräftig vor allem von Veitlahmer Bläser/-innen unterstützt.

Die Goldene Bläsernadel (mind. 50 Jahre aktiv) erhielten Gründungsmitglied Erich Limmer, der krankheitsbedingt nicht im Gottesdienst sein konnte, außerdem Siegfried Pühn (langjähriger Chorleiter) und Günther Gläser.

Das Goldene Bläserabzeichen (mind. 25 Jahre aktiv) erhielten: Marc Gläser, Christian Limmer, Konrad Bauer und Dieter Öhrlein. Alexander Hugel erhielt das Silberne und Alexander Kapsch das Bronzene Bläserabzeichen.



Hintere Reihe von links: Marc Gläser, Christian Limmer, Alexander Kapsch und Alexander Hugel

Vordere Reihe von links: Pfarrerin i.R. Diana Eschrich-Skoda, Siegfried Pühn, Günther Gläser, Konrad Bauer, Dieter Öhrlein und Pfarrer Holger Fischer

Gut angenommen wurden die Kirchenführungen, in denen Pfarrerin i.R. Diana Eschrich-Skoda Wissenswertes über „ihr“ Gotteshaus verriet.

Während der Vormittag noch verregnet war, konnte am Nachmittag bei strahlendem Sonnenschein auf dem Bolzplatz gegessen und miteinander gefeiert werden. Vielen Dank an die Dörfergemeinschaft für das leckere Mittag- und Abendessen und an die Bäckerinnen, die für eine gute Auswahl am Kuchenbuffet zugunsten unserer Kirchengemeinde beigetragen haben.



Der Kuchenverkauf in der Scheune wurde zum gemütlichen Treffpunkt.



	Johanneskirche Burghaig
Samstag, 11. Oktober 2025	
Sonntag, 12. Oktober 2025 17. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr Gottesdienst 10.30 Uhr Kindergottesdienst
Samstag, 18. Oktober 2025	18.00 Uhr Wochenschluss und Sonntagsbegrüßung
Sonntag, 19. Oktober 2025 18. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Kindergottesdienst 18.00 Uhr LOGO der ganz andere Gottesdienst mit der Kirchenband
Sonntag, 26. Oktober 2025 19. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr moderner Gottesdienst mit Teenieband und Taufe 10.30 Uhr Kindergottesdienst
Freitag, 31. Oktober 2025 Reformationsfest	19.00 Uhr Dekanatsgottesdienst zum Reformationsfest in der Petri- kirche mit Heiligem Abendmahl

Laurentiuskirche Lehenthal
10.30 Uhr Gottesdienst 10.30 Uhr Kindergottesdienst
10.30 Uhr Gottesdienst 10.30 Uhr Kindergottesdienst
19.00 Uhr Dekanatsgottesdienst zum Reformationsfest in der Petri- kirche mit Heiligem Abendmahl

St. - Aegidius Melkendorf
17.00 Uhr Abendgottesdienst
9.00 Uhr Gottesdienst
9.00 Uhr Gottesdienst
9.00 Uhr Gottesdienst
19.00 Uhr Dekanatsgottesdienst zum Reformationsfest in der Petri- kirche mit Heiligem Abendmahl





	Johanneskirche Burghaig
Sonntag, 02. November 2025 20. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst
Samstag, 08. November 2025	
Sonntag, 09. November 2025 Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	10.30 Uhr moderner Gottesdienst mit Musikteam und mit Hl. Abend- mahl (Traubensaft im Einzelkelch)
Sonntag, 16. November 2025 Vorletzter Sonntag des Kirchenjah- res (Volkstrauertag)	10.30 Uhr Gottesdienst mit dem Musikverein Burghaig, anschl. Gang zum Ehrenmal 10.30 Uhr Kindergottesdienst
Mittwoch, 19. November 2025 Buß- und Betttag	
Sonntag, 23. November 2025 Ewigkeitssonntag	10.30 Uhr Gottesdienst mit Geden- ken an die Verstorbenen des ver- gangenen Kirchenjahres, ausge- staltet vom Posaunenchor 10.30 Uhr Kindergottesdienst
Samstag, 29. November 2025	16.00 Uhr Andacht zum Advents- fest
Sonntag, 30. November 2025 1. Advent	10.30 Uhr Gottesdienst, ausgestal- tet vom Kirchenchor 10.30 Uhr Kindergottesdienst
Samstag, 6. Dezember 2025	
Sonntag, 7. Dezember 2025 2. Advent	10.30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kindergarten
Sonntag, 14. Dezember 2025 3. Advent	9.00 Uhr Gottesdienst 10.30 Uhr Kindergottesdienst

Laurentiuskirche Lehenthal	St. - Aegidius Melkendorf
	9.00 Uhr Gottesdienst
	17.00 Uhr Abendgottesdienst
9.00 Uhr Gottesdienst 9.00 Uhr Kindergottesdienst	
9.00 Uhr Gottesdienst, ausgestaltet vom Posaunenchor, anschl. Ge- denken am Ehrenmal in der Kirche 9.00 Uhr Kindergottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst
18.00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl (Wein im Einzelkelch)	
9.00 Uhr Gottesdienst mit Geden- ken an die Verstorbenen des ver- gangenen Kirchenjahres	9.00 Uhr Gottesdienst mit Geden- ken an die Verstorbenen des ver- gangenen Kirchenjahres
	17.00 Uhr Adventseinläuten
9.00 Uhr Gottesdienst, ausgestaltet vom Posaunenchor	9.00 Uhr Gottesdienst
	17.00 Musikalischer Gottesdienst
14.30 Uhr Adventsnachmittag mit Andacht und Kirchenchor	9.00 Uhr Gottesdienst
10.30 Uhr Gottesdienst 10.30 Uhr Kindergottesdienst	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Aegidius-Kids

Die Nacht von Flossenbürg

Szenen aus dem Leben und Sterben Dietrich Bonhoeffers



So., 16.11.2025
um 17.30 Uhr

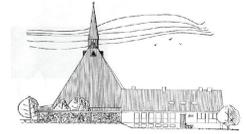
Johanneskirche,
KU-Burghaig

Hören · Sehen · Erleben



Theater

IN DER KIRCHE



Vorverkauf:
Buchhandlung Friedrich,
Kulmbach |
Pfarramt
Burghaig |
nach den
Sonntagsgottesdiensten

12 €

Einlass und
Abendkasse ab
16.45 Uhr.

14 €

Förderprojekt im Rahmen
des Projektes „Land in
Sicht!“ des Bundes
Deutscher Amateurtheater

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Das TIK ist Mitglied im Verband
Bayerischer Amateurtheater e. V.
und im Bund Deutscher
Amateurtheater e. V.

